

Absender:

**CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 310 /  
Glaser, Henning**

**24-23304**  
**Antrag (öffentlich)**

Betreff:

**Dringlichkeitsantrag;  
Aufrechterhaltung der Ringbuslinien 419 und 429**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

05.03.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet  
(Entscheidung)

05.03.2024

Status

Ö

### **Beschlussvorschlag:**

Der Bezirksrat westliches Ringgebiet fordert Verwaltung und BSVG auf, abweichend von den gegenwärtig geplanten Linienveränderungen, die Ringbuslinien 419 und 429 aufrecht zu erhalten.

### **Sachverhalt:**

Die Dringlichkeit der Maßnahme ergibt sich aus dem Umstand, dass der neue Fahrplan am 18.03.2024 in Kraft gesetzt werden soll. Wir bitten den Bezirksrat deshalb, die Tagesordnung der Sitzung am 05.03.24 um diesen Punkt zu ergänzen und eine Beratung und Abstimmung zu den Thema zu ermöglichen.

Die BSVG plant, in Abstimmung mit der Verwaltung, zum nächsten Fahrplanwechsel, die seit Jahrzehnten bewährten Ringbuslinien 419 und 429 abzuschaffen. Begründet wird dies mit einer "Angebotsoptimierung", weil im südlichen Ringbereich die wenigsten Fahrgäste zusteigen und nur wenige den gesamten Ring befahren.

Diese Gründe mögen aus Sicht von Verwaltung und BSVG Optimierungsgesichtspunkte sein. Aus der Sicht des westlichen Ringgebietes sind sie es nicht. Durch die geplanten Linienveränderungen wird das westliche Ringgebiet an der Luisenstraße/Münchenstraße linientechnisch zerschnitten. Ohne umzusteigen, gelangt man z. B. künftig aus dem Nordteil nicht mehr zum Versorgungszentrum an der Otto-von-Guericke-Straße, umgekehrt vom Frankfurter Platz nicht mehr zur HBK, zum HvF-Gymnasium oder zu verschiedenen Seniorenheimen.

Dies ist ein erheblicher Nachteil für alte Menschen, Menschen mit Behinderung, Eltern mit Kinderwagen, Schülern und Studenten.

Weiteres kann auch aus den verteilten Schriftsätzen mit einer auf den Weg gebrachten Bürgerpetition entnommen werden.

### **Anlagen:**

Keine.